



Im schicken Oldtimer zum wichtigsten Moment: Sandra Kretzschmar bringt Brautpaare zu ihrer Trauung.

FOTOS: S. DIETZ

„Blicken optimistisch nach vorn“

Locker und authentisch ins Gespräch mit dem DJ für die geplante Hochzeitsfeier kommen, florale oder modische Inspirationen erhalten, Ideen entwickeln – darum ging es am Sonntag auf dem Eventbauernhof Spikeltrix in Schallern. Zusammen mit der Agentur „We like Events“ präsentierten sich Künstler aus der Umgebung ganz persönlich bei potenziellen Kunden.

VON SORAYA DIETZ

Schallern – Von Live-Musikern über Brautmodengeschäfte bis zum Eventausstatter konnten Besucher sich an diesem Tag das Rundumwohlfühlpaket für die nächste Party sichern und sich dabei auch Spikeltrix als eventuelle Festlocation anschauen. Der Bauernhof bietet viele verschiedene Möglichkei-

ten – etwa mit der Bauern- oder Quiekarena auch für wetterunabhängige Team-buildingprogramme. Für Trauungen oder Festivitäten gibt es geschlossene, schöne Räumlichkeiten, die mit einer Vielzahl an Lichterketten einen romantischen Look für die Hochzeit bei kälterem Wetter bietet – neben freien Trauungen oder Hochzeiten bei sonnigem Wetter auf dem großen Außengelände des Hofes, der viele Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder und Übernachtungsmöglichkeiten gemeinsam mit Partnerbetrieben in Bad Sassendorf und Soest bereithält (plus Taxibetrieb).

Die Agentur „We like Events“ hatte die letzte Zeit genutzt, sich neben „Mr. Hochzeit“ breiter als Veranstalter aufzustellen – und bei der Messe weitere der wenigen verbliebenen Termine dieses Jahres vergeben. „Wir blicken optimistisch nach vorn“, resümierte der Geseker Lars Nolte, der für die Hochzeiten und Events die



Zu den bereits getragenen Brautkleidern überreichen (v.l.) Jana Behringhausen, Karina Wetter und Daniela Klosterhoff auch einen „Liebesbrief“ der Vorbesitzer.

Kontakte zu Partnern und Organisation aus einer Hand anbietet.

„Liebesbriefe“ bei Second-Hand-Kleidern

Am Sonntag hatten sich die Organisatoren bewusst gegen eine klassische Messe entschieden, erklärte Kai Wehr-

mann von der Agentur. Die rund 20 Dienstleister mussten keine Standgebühren zahlen, erhielten aber auch keine Gage. So sollten auch kleinere Künstler die Chance erhalten, sich fern vom Konkurrenzdenken neuen Kunden zu präsentieren, sich zu vernetzen und zu unterstützen. Das begrüßt auch die Naturwerkstatt Blumen Gerken aus Erwitte, die Blumendekorationen ausstellte. Mit ihrer Floristik könne sie jeglichen festlichen Anlass abdecken und so „allen Brautpaaren ihre Träume in blumiger Hinsicht erfüllen“, berichtet Dorothea Jahn. Und kooperierte wie erhofft gleich mit anderen Künstlern: So machte Eventfotograf Florian Fussel mit Blumen von der Naturwerkstatt und Kleidern des Brautmodengeschäfts „Preloved Bridals“ Bilder. Das Arnsberger Brautmodengeschäft verkauft – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – Vintage und Second-Hand-Kleider. Gebrauchte Modelle bekommen von den vorherigen Trägern einen „Liebesbrief“, der die Geschichte des Kleides erzählt. Inhaberin Claudia Wet-

ter hat ihr Geschäft während der Pandemie gegründet. „Geliebt und geheiratet wurde ja trotzdem“, so Schwiegertochter Karina Wetter. Jetzt freut sich das Familienunternehmen umso mehr, dass sie bei den wieder eröffneten Möglichkeiten viel Zulauf erhalten.

Von der Hüpfburg bis zur Zuckerwatte

Ebenfalls auf Hochzeiten spezialisiert hat sich Familie Kretzschmar. Sie leiten nun schon seit 15 Jahren ihren Oldtimer-Chauffeur-Service und fahren Brautpaare zur Zeremonie. Im Besitz des 52 Jahre alten Oldtimers war die Familie von Anfang an, und als dafür immer mehr Freunde und Bekannte anfragten, wurde daraus laut Sandra Kretzschmar ein „Selbstläufer“ samt Firmengründung. Zusätzlich zur Fahrt bieten sie den Brautpaaren auch die Vorbereitung von Sektempfängen an – was sich während der Pandemie allerdings etwas schwierig gestaltete, da es vor den Standesämtern nicht mehr erlaubt war. So griff die Familie auf ein neues Konzept zurück und schlug den Paaren schöne öffentliche Orte vor, an denen dies möglich war.

Die Erwitter Eventausstattung Ponzel sorgte am Sonntag mit einer Hüpfburg dafür, dass auch die Kinder zusätzlichen Spaß hatten. Außer einer Hüpfburg bietet Dennis Ponzel jegliches Partyzubehör an – von Bierzeltgarnituren über Zelte bis hin zu Slush-Ice-, Zuckerwatten- und Popcornmaschinen. „Wir freuen uns, dass es jetzt wieder so richtig losgeht und alle feiern dürfen – und auch wollen“, freut sich Davina Lehmann auf die kommende Partyaison.



Viele Bands haben sich erst in oder kurz vor der Pandemie gegründet – so auch (v.l.) Josi, Thomas und Felix Born als das Akustiktrio „Born To Music“. Nach den Corona-Lockerungen haben sie an den Wochenenden viele Buchungen, ob nun als Trio oder Solokünstler.